

Gesundheitsamt Landkreis Goslar,
Sozialpsychiatrischer Dienst
Klubgartenstr. 5
38640 Goslar

Angebotsführer

für die Kinder- und Jugendpsychiatrie

Sozialpsychiatrischer Verbund
für den Landkreis Goslar

Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie

Angebotsführer für die Kinder- und Jugendpsychiatrie im Landkreis Goslar

Zuwendung, Wertschätzung und vor allem kompromisslose Hilfeleistung für die, die sie nicht (immer) artikulieren können oder nicht wissen, dass sie dringend Hilfe von kompetenter Hand benötigen, das sind nur drei Kernbotschaften der Disziplinen übergreifenden Zusammenarbeit im *Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie im Sozialpsychiatrischen Verbund Goslar*.

Und Hilfe tut dringend Not. Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden an seelischen Problemen und in deren Folge häufig an psychischen Störungen. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Oft sind Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen in der dysfunktionalen Gesellschaftsstruktur begründet. Zumeist sind Vernachlässigung, Misshandlung, gar sexueller Missbrauch in der Kindheit und Jugend Katalysatoren einer anhaltenden und tief greifenden Entwicklungsstörung, die mit nachhaltigen Störungen im Sozialverhalten korrespondieren. Die *Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie* hat einen umfangreichen Leitlinienkatalog für Diagnosetypen bzw. Symptomenkomplexe erarbeitet, der sehr deutlich macht, dass unsere Gesellschaft vor einer großen Verpflichtung und Herausforderung steht, den psychisch labilen und kranken Kindern und Jugendlichen mit multimodalen Ansätzen und im Verbund vereinter Kräfte zu helfen, damit die Kinder und Jugendlichen von heute schon morgen in ein selbst verantwortetes Leben überführt werden können.

Ein empirischer oder gar forensischer Umgang mit psychischen Störungen dieser Altersstufe ist noch immer ein flächendeckender Mangel. Die Evaluation einer möglichst interdisziplinären Kooperation ist das anzustrebende Ziel und die Allianz der Hilfeanbieter, ein Netzwerk der Versorgung zu errichten, das Gebot der Stunde. Hier setzt der *Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie im Sozialpsychiatrischen Verbund für den Landkreis Goslar* mit seiner konkreten Arbeit an. Mehr als 40 professionelle Hilfeanbieter aus dem Landkreis Goslar gehören zum *Sozialpsychiatrischen Verbund für den Landkreis Goslar*, darunter stationäre Jugendhilfeeinrichtungen, Fachärzte für Psychiatrie, Kliniken und Beratungsstellen. Sie alle haben sich gemeinsam in der Bündelung der Kräfte auf die Fahnen geschrieben, Kindern und Jugendlichen und deren Eltern Hilfe und Unterstützung in möglichst gewohnter und gemeindenaher Umgebung zu gewähren.

Das gemeinsame Handeln für die Kinder und Jugendlichen und die Verzahnung der vielfältigen Aktivitäten (und der unterschiedlichen Ansprechpartner) wird im hier vorliegenden Angebots- und Beratungsführer des *Arbeitskreises Kinder- und Jugendpsychiatrie* dokumentiert. Er richtet sich schwerpunktmäßig an Jugend-, Gesundheits- und Sozialämter, Kindergärten, Schulen und Fachärzte. Er vermittelt eine detaillierte Übersicht über die unterschiedlichen Einrichtungen und Angebote der Hilfeanbieter, benennt den Hilfebedarf, spricht die unterschiedlichen Zielgruppen an und listet alle wichtigen Kontaktadressen und Ansprechpartner. Er sorgt für Kostentransparenz und trägt zur Qualitätssicherung in der Diagnostik und Therapie von Kindern und Jugendlichen mit seelischen und psychischen Problemen bei.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Kinder- und Jugendpsychiatrie

aktualisierte Fassung Oktober 2017

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
AMEOS Klinikum Hildesheim	4 - 7
AWO Jugend- & Erziehungshilfen	8 - 9
AWO - Zentrum für Einzel- und Familienberatung (ZEF)	10
Diakonische Beratungsdienste	11 - 12
DROBS Goslar	13 - 14
Elisabethstift	15 - 16
Frauenhaus Goslar	17
Grundschule Oker	18
KIBIZ	19
Kinder- und Jugendhilfe Kompass	20
Landkreis Goslar BEKJ	21
Landkreis Goslar FB Familie, Jugend und Soziales	22
Landkreis Goslar Gesundheitsamt	23
Lebenshilfe Bad Gandersheim-Seesen	24 - 35
Lebenshilfe Goslar	36 - 41
Mansfeld-Löbbecke-Stiftung	42 - 43
Psychotherapeutische Praxis Dagny Wrede	44
Regenbogenhof Immenrode	45 - 49
Schulpsychologische Beratung	50
Sozialpädiatrisches Zentrum Braunschweig	51
Stephansstift, Evangelische Jugendhilfe Oberharz	52 - 55
Übersicht Schulsozialarbeiter/innen	56
Weitere Anbieter	57

Name und Anschrift der Einrichtung:**AMEOS Klinikum Hildesheim****Außenstelle Goslar**

Kinder- und Jugendpsychiatrische

Institutsambulanz

Kornstraße 52

38640 Goslar

info@goslar.ameos.de

www.ameos.de/goslar

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:**Sekretariat**

Tel. 05321 31940-4400 oder 4401

Fax 05321 31940-430

Montag:

08:00 - 09:00 Uhr

10:30 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag:

08:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Freitag:

08:00 - 14:00 Uhr

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Die Institutsambulanz im AMEOS Klinikum Goslar bietet Hilfe für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, die unter seelischen Problemen, Verhaltensstörungen oder psychischen Erkrankungen leiden. Wir bieten professionelle ambulante Hilfe bei beispielsweise starken Ängsten, Depression, Schulvermeidung, Konzentrationsstörungen, großer Trauer oder Wut.

Hilfeangebote:

Die Institutsambulanz bietet auf der Grundlage einer umfassenden kinder- und jugendpsychiatrischen Diagnostik ein individuell angepasstes Behandlungskonzept:

- Einzeltherapie
- Kunsttherapie
- Motopädie
- Diagnostikgruppe
- Soziales Kompetenztraining
- Marburger Konzentrationstraining
- Störungsübergreifende Gruppentherapie
- Sozialberatung
- Medikamentöse Behandlung
- Einbeziehung der Eltern und des Bezugssystems in die Therapie
- Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendämtern, psychosozialen Einrichtungen und anderen Netzwerken

Organisatorisches und Kosten:

Zuerst wird in einem ersten gemeinsamen Gespräch geklärt, welche aktuellen Schwierigkeiten vorliegen und welche Unterstützung unsererseits möglich ist. Dabei ist uns die Betrachtung des gesamten (Familien-)Systems unserer Patienten sehr wichtig. Anschließend besprechen wir gemeinsam die weitere Behandlung und ermöglichen so unseren Patienten und deren Familien, sich einen Eindruck von unserer Einrichtung und ihren Therapiekonzepten zu verschaffen.

Unsere psychotherapeutische Arbeit ist Ressourcen und lösungsorientiert. Überwiegend werden systemische und verhaltenstherapeutische Methoden angewendet. Bei Bedarf ist auch eine ergänzende medikamentöse Behandlung möglich.

Meist erfolgt die Überweisung durch den Hausarzt, Kinderarzt oder niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater.

Die Behandlungskosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Qualitätssicherung:

Die Qualitätssicherung in der therapeutischen Arbeit erfolgt durch externe Supervision und Teilnahme an Qualitätszirkeln wie auch einer kontinuierlichen Teilnahme an ärztlichen Fortbildungsmaßnahmen. Eine innerbetriebliche Fortbildung der Mitarbeiter/Innen findet statt.

Name und Anschrift der Einrichtung:**AMEOS Klinikum Hildesheim****Außenstelle Goslar**

Kinder- und Jugendpsychiatrische

Tagesklinik

Kornstraße 52

38640 Goslar

info@goslar.ameos.de

www.ameos.de/goslar

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:**Sekretariat**

Tel. 05321 31940-4400 oder 4401

Fax 05321 31940-430

Montag:

08:00 - 09:00 Uhr

10:30 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag:

08:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Freitag:

08:00 - 14:00 Uhr

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Die Tagesklinik im AMEOS Klinikum Goslar bietet ein teilstationäres Behandlungsangebot für Kinder und Jugendliche mit psychischen Belastungen oder Erkrankungen. Für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren bieten wir professionelle Hilfe bei zum Beispiel starken Ängsten, Depression, Schulvermeidung, Konzentrationsstörungen, großer Trauer oder Wut. Unsere Kernkompetenz liegt dabei in einer intensiven psychotherapeutischen, medizinischen und pädagogischen Betreuung in enger Zusammenarbeit mit dem sozialen Umfeld unserer jungen Patienten. Für das Wohl der Kinder und Jugendlichen sorgt ein multiprofessionelles Team von Fachleuten, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Fachtherapeuten, Sozialpädagogen, Krankenpflegern und medizinischen Fachangestellten. Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht, so dass Anfragen und Gespräche bei uns streng vertraulich behandelt werden.

Hilfeangebote:

Die Tagesklinik bietet auf der Grundlage einer umfassenden

kinder- und jugendpsychiatrischen Diagnostik

ein individuell angepasstes Behandlungskonzept:

- Psychotherapie basierend auf systemischen und verhaltenstherapeutischen Methoden (Einzel- und Gruppentherapie)

- Einbeziehung der Eltern und des Bezugssystems in die Therapie
- Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendämtern, psychosozialen Einrichtungen und anderen Netzwerken
- Medikamentöse Behandlung
- Bewegungstherapeutische Angebote
- Sozialberatung
- Konzentrationstraining
- Tiergestützte Therapie
- Kunsttherapie
- Entspannungsverfahren

Organisatorisches und Kosten:

Die Anmeldung zur Behandlung erfolgt über Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie oder durch unsere Institutsambulanzen in Goslar oder Hildesheim. Die Aufnahme erfolgt nach einem ausführlichen Vorgespräch, bei dem sich Kinder, Jugendliche und Eltern einen Eindruck von unserer Tagesklinik und dem Behandlungskonzept verschaffen können. Dabei werden auch formale Voraussetzungen geklärt und die Therapieziele besprochen. Während der tagesklinischen Behandlung übernachten unsere Patienten weiterhin zuhause. An Wochenenden und Feiertagen findet keine Behandlung statt. Die Behandlungskosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Qualitätssicherung:

Die Qualitätssicherung in der therapeutischen Arbeit erfolgt durch externe Supervision und Teilnahme an Qualitätszirkeln wie auch einer kontinuierlichen Teilnahme an ärztlichen Fortbildungsmaßnahmen. Eine innerbetriebliche Fortbildung der Mitarbeiter/ Innen findet statt.

Name und Anschrift der Einrichtung:

AWO Jugend- & Erziehungshilfen
Marie-Juchacz-Schule
Förderschule emotionale und soziale Entwicklung
An der Knokewiese 11
38685 Langelsheim/Wolfshagen

Träger: AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Mo - Fr von 08.00 bis 13.00 Uhr
Herr Finnmann (Schulleiter)
Frau Chitralla (stv. Schulleiterin)
Telefon: 05326 977913
Fax: 05326 977949
E-mail: finnmann@awo-bs.de
Chitralla@awo-bs.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

SchülerInnen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung

Hilfeangebote:

Als innovativer Standort der schulischen Erziehungshilfe stellt sich unsere Förderschule der Herausforderung, innerhalb der Schullandschaft der Region Goslar, Osterode und Salzgitter Angebote vorzuhalten und stetig zu entwickeln, die die Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit herausfordernden Verhaltensweisen am öffentlichen Bildungssystem (wieder) ermöglicht. Bis zu 80 SchülerInnen werden in kleinen Lerngruppen, in Arbeitsgemeinschaften, teilweise durch Einzelbetreuung auf einen möglichst raschen Wechsel zur öffentlichen Regelschule vorbereitet, wobei sie sowohl analog der Kerncurricula der jeweiligen Schulform (Grundschule, FöS L, Sek.1) unterrichtet werden, als auch neue, tragfähige soziale Verhaltensweisen erlernen.

Bei Bedarf:

- Mototherapie
- Förderunterricht
- Hausaufgabenbetreuung
- praxisnahe Berufsvorbereitung in verschiedenen Berufsfeldern im Ideenpark

Kosten:

Für die SchülerInnen /Eltern: keine

Qualitätssicherung:

Unsere Angebote sind im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Name und Anschrift der Einrichtung:

AWO Jugend- & Erziehungshilfen
Wohngruppen & Tagesgruppen Wolfshagen/Goslar
An der Knokewiese 11
38685 Langelshem/Wolfshagen

Träger: AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Mo - Fr von 08.00 bis 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Herr Borkowski (Einrichtungsleiter)
Frau Schröder (Abteilungsleiterin)
Herr Broß (Abteilungsleiter)

Telefon: 05326 97790
Fax: 05326 977949
E-mail: wolfshagen@awo-bs.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Jungen und Mädchen im Alter von 6 - 18 Jahren

Hilfeangebote:

Unser Ziel ist, Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Als Experten für die Bedürfnisse und Lebenswirklichkeiten junger Menschen bieten wir eine breite Palette an Angeboten, um individuellen Lebenslagen gerecht zu werden, und entwickeln bedarfsgerechte Hilfen. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit den Eltern zusammen, um die ganze Familie zu stabilisieren und zu stärken. Jugendlichen bieten wir die Möglichkeit, sich durch ein abgestuftes System von Beratung und Betreuung zu verselbstständigen, um sie auf ein Leben ohne weiteren Hilfebedarf vorzubereiten.

Stationäre und teilstationäre Jugendhilfe nach §§ 20, 27, 32, 34, 35a, 41, 42 SGBVIII:

- Stationäre Kinder- und Jugendwohngruppen
- Intensivwohngruppe
- Verselbständigungswohnen für Jugendliche
- Sozialpädagogische Tagesgruppe
- Familienarbeit

Kosten:

gemäß gültiger Entgeltvereinbarung
Kostenträger ist das örtlich zuständige Jugendamt

Qualitätssicherung:

Unsere Angebote sind im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Name und Anschrift der Einrichtung:

AWO-Zentrum für Erziehungs- und Familienberatung (ZEF)

Jacobsonstr. 34
38723 Seesen

Tel.: 05381 1063

Fax: 05381 1065

E-mail: zef@awo-bs.de

Internet: www.awo-bs.de

Träger: AWO Bezirksverband Braunschweig e.V.

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 09.00 -13.00 Uhr, Mi, Do 08.30-15.00 Uhr

Offene Sprechstunde: Mi 09.30 -11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Ansprechpartner: Dipl. Psych. Carsten Bromann Beratungsstellenleiter

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Angebote der Erziehungsberatung

- Elternberatung
- Kindertherapeutische Kurzinterventionen
- Jugendberatung
- Familienberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern
- Paarberatung von Eltern
- Beratung bei traumatischen Erlebnissen
- Fachliche Beratung von Erzieherinnen und Lehrern
- Scheidungsmediation
- Eltern-Kind-Mediation
- Entwicklungsdiagnostik
- Leistungsdiagnostik z.B. bei Lese- und Rechtschreibschwäche, Hochbegabung
- Persönlichkeits- und Verhaltensdiagnostik
- Kindertherapiegruppen
- Jugendlichengruppen
- Elternkurse für Eltern von 0-3 Jährigen und Eltern von 4-11 Jährigen

Angebote der Schwangerschaftsberatung

- Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218) mit Beratungsschein
- Sozialberatung für Schwangere (Anträge „Mutter und Kind“)
- Sexualberatung
- Psychologische Beratung für Schwangere und Frauen und Familien nach der Geburt
- Schwangerengruppen

Hilfsangebote:

Die Hilfsangebote und das Vorgehen richten sich nach den Erfordernissen und den Wünschen der Ratsuchenden und werden in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten entschieden.

Kosten: Die Beratung ist kostenfrei.

Qualitätssicherung: Die Qualitätssicherung erfolgt über Vereinbarungen mit den jeweiligen Kooperationspartnern, dem Träger der Einrichtung sowie den Standards der einzelnen Fachverbände. Eine regelmäßige Überprüfung ist garantiert.

Name und Anschrift der Einrichtung:

Diakonische Beratungsdienste Goslar gGmbH

Obere Schildwache 6 a und 11
38640 Goslar

Telefon: 05321 3441-0

Telefax: 05321- 3441-44

E-Mail: info@diakonische-beratungsdienste.de
www.diakonische-beratungsdienste.de

Ansprechpartnerin/ Erreichbarkeit:

Bianca Hartmann Bereichsleiterin Kinder- und Jugendhilfe
Kontakt über das Sekretariat: 05321/3441-0

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichem Hilfebedarf.

Hilfeangebote des Kinder und Jugendhilfe Bereichs:

- ☀ Soziale Gruppenarbeit - Kindergruppe "Die Bären" & Jugendgruppe
- ☀ Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
- ☀ Fachkraft im Kinderschutz (InsoFa)
- ☀ Sozialpädagogisch begleitete Umgänge
- ☀ Erziehungsbeistand
- ☀ Pflegeelternunterstützung
- ☀ Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern
- ☀ Intensiver Einzelbetreuung für Jugendliche
- ☀ pädagogisches Clearing

Weiter Angebote:

- ☀ Kinder im Blick - KIB, ein Kurs für Eltern in Trennung, in Kooperation mit der Beratungsstelle des Landkreises Goslar (BEKJ)
- ☀ Trauma-*bewältigung* und Trauer-*begleitung*

Kontakt über das Sekretariat: 05321/3441-0

Kosten:

Finanzierung durch Kostenträger (Landkreis Goslar, gemäß gültiger Entgeltvereinbarung) oder Selbstzahler

Bei Bedarf muss die Familie beim Landkreis Goslar einen Jugendhilfeantrag stellen

Qualitätssicherung:

Die wesentlichen Instrumente unsere Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung sind:

☀ Kollegiale Beratung

☀ regelmäßige Teamsitzungen, Fallbesprechungen

☀ Supervision

☀ Interne und externe Fortbildungen und Weiterbildung, Teilnahme an Fachkonferenzen

☀ Zusatzausbildungen z.B. Fachkraft im Kinderschutz und InsoFA, zusätzliche Studiengänge

☀ Mitarbeit im Netzwerk des Landkreises Goslar

☀ Die Einrichtung verfügt über einen Qualitätsbeauftragten

Name und Anschrift der Einrichtung:

DROBS Goslar

- | | |
|--|--|
| 1. Jugend- und Drogenberatungsstelle
Café Spiegel
Breite Straße 76
38640 Goslar | 2. Außenstelle Seesen
Am Graben 4
38723 Seesen |
|--|--|

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Goslar:

Tel.: 05321 39570

Fax: 05321 395722

DROBS Goslar

Montag	10.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 15.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung
auch außerhalb dieser Zeiten

Café Spiegel

Montag	11.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	11.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	11.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	11.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	11.00 bis 15.00 Uhr

DROBS Seesen

Tel.: 0 53 81 - 49 18 90

Montag	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Die Jugend- und Drogenberatungsstelle Goslar/Seesen ist zuständig für die Beratung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bei denen zu befürchten ist, dass sie problematische Aspekte hinsichtlich des Konsums psychoaktiver Substanzen entwickeln werden oder diese bereits entwickelt haben. Sie berät und betreut Drogenabhängige, Angehörige und Bezugspersonen.

Hilfsangebote:

1. Partner- und Familienberatung
2. Elternkreis
3. Beratung von Gefährdeten
4. Beratung von Abhängigen
5. Vermittlung in stationären Entzug
6. Vermittlung in ambulante/teilstationäre/stationäre Suchttherapie oder andere Maßnahmen

7. Prävention
8. Psychosoziale Begleitung im Rahmen des Substitutionsprogramms
9. Ambulante Behandlung, Nachsorge
10. Ambulant betreutes Wohnen
11. „Sei kein Frosch“ – ein Projekt für Kinder aus suchtblasteten Familien

Kosten:

Beratung kostenfrei
Ambulante Behandlung, Nachsorge und ambulant betreutes Wohnen mit gültiger Kostenzusage.

Qualitätssicherung:

Um die Zufriedenheit mit unseren Hilfsangeboten sicherzustellen und ggf. zu optimieren, wird innerhalb der Einrichtungen und Dienste der Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Hierbei orientieren wir uns an das Paritätische Qualitätssystem PQ-Sys®, das 1998 durch die PQ GmbH (Paritätische Gesellschaft für Qualität und Management) sowie weiteren Projektpartnern entwickelt wurde. Das Paritätische Qualitätssystem orientiert sich an der weltweit anerkannten Norm für Qualitätsmanagementsysteme DIN EN ISO 9001 und in der weiteren Ausprägung an dem EFQM-Modell für Excellence. Über unser Qualitätsmanagement werden Strukturen, Prozesse und Ergebnisse unserer Arbeit systematisch beschrieben und kontinuierlich verbessert.

Name und Anschrift der Einrichtung:

Elisabethstift gGmbH

Jugendhilfe der Diakonie
Region Goslar
Lindenplan 1
38640 Goslar

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Henning Stieler
Regionalleitung Goslar

Tel.: 05321 393630
Mobil: 0170 3030240
Fax: 05321 393639
E-mail: h.stieler@elisabethstift.de
Homepage: www.elisabethstift.de

Hilfebedarf / Zielgruppe:

Stationäre, teilstationäre und ambulante Kinder- und Jugendhilfe nach § 28ff SGB VIII, insbesondere auch § 35a SGB VIII.

Es werden Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter von 0 - 18 Jahren sowie junge Erwachsene nach Beratung der Personensorgeberechtigten durch die örtlich zuständigen Jugend- und Sozialämter betreut. Ein besonderes Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit seelischen und psychiatrischen Störungs- und Krankheitsbildern:

- Entwicklungsstörungen, Hirnfunktionsstörungen
- Hyperkinetische Störungen
- Teilleistungsstörungen
- Autistische Syndrome
- Ängste und Kontaktschwierigkeiten
- Störungen des Sozialverhaltens
- Schulphobien

Hilfsangebote:

Wohngruppen, Fünf-Tage-Gruppen, Tagesgruppen, Erziehungsstellen, Schulisches Klinikum, Familiäre Bereitschaftsbetreuung (FBB), Ambulante Hilfen (Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistand, Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige, Begleiteter Umgang, Schulbegleitung, HOT- Haushaltsorganisationstraining)

Wir leisten eine intensive pädagogische Arbeit mit den jungen Menschen. Die Erziehungsarbeit wird über den vereinbarten Betreuungszeitraum durch unsere gezielte Elternarbeit begleitet, in der wir uns an den Vorstellungen und Möglichkeiten der Eltern orientieren und Ressourcen mobilisieren. Die Erziehungsverantwortung der Eltern bleibt bestehen.

In den verschiedenen Wohn- und Betreuungsangeboten werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betreut. Auch wird eine psychiatrische Nachsorge nach Klinikaufenthalten in der Psychiatrie angeboten.

Wir schaffen für die jungen Menschen ein Angebot, das bezogen auf das Betreuungssetting und die Nutzung der vorhandenen Ressourcen sowohl krankheitsspezifisch, wie auch integrativ ist.

Um eine ganzheitliche Hilfe zu gewährleisten, kooperieren wir eng mit den Kinder- und Jugendpsychiatrien in unserem Einzugsbereich und den niedergelassenen Ärzten, hier vor allem mit den Kinder- und Jugendpsychiatern.

Kosten:

Die Kosten variieren je nach Betreuungssetting. Ambulante Betreuungen sowie notwendige zusätzliche Leistungen in den stationären und teilstationären Bereichen werden über Fachleistungsstunden abgerechnet.

Qualitätssicherung:

- Die Einrichtung verfügt über einen Qualitätsbeauftragten
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015
- Regelmäßige Elternarbeit, Teamgespräche, Fachkonferenzen, Supervision
- Fortbildungen (intern u. extern)
- Evaluation
- Fachcontrolling
- Enge Zusammenarbeit mit den KJP im jeweiligen Einzugsbereich

Name und Anschrift der Einrichtung:**Frauenhaus Goslar e. V.**

Bäringerstr. 24/25
38640 Goslar

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Wir sind rund um die Uhr unter folgender Telefonnummer zu erreichen:

05321-306132

E-mail: kontakt@frauenhaus-goslar.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Das Frauenhaus Goslar bietet Schutz und Zuflucht für Frauen, mit oder ohne Kinder, die von seelischer und/oder körperlicher Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Hilfesuchende Frauen können im Frauenhaus unabhängig von Nationalität, Religion oder Einkommen eine vorübergehende Unterkunft finden.

Hilfsangebote:

- Psychosoziale Beratung und Begleitung hilfesuchender Frauen, z.B. bei
 - Behördengängen
 - Gerichtsterminen
 - Beschaffung privaten Eigentums aus der ehemaligen Wohnung
 - Gesundheitsfürsorge
 - Wohnungs- und Beschäftigungssuche
 - Kontakt zu Schulen, Kindergarten etc.
- Fachlich qualifiziertes Angebot für Jungen und Mädchen
- Telefonische und ambulante Beratung, unabhängig von einem Aufenthalt im Frauenhaus
- Bereitstellung einer Außenwohngruppe für 2 Frauen
- Nachsorge nach Auszug aus dem Frauenhaus

Kosten:

Anfallende Tagessätze für die Unterbringung werden in der Regel vom Jobcenter Goslar oder vom Landkreis Goslar übernommen. Bei eigenem Einkommen kann ein Eigenanteil zu den Unterkunftskosten fällig werden. Die telefonische und ambulante Beratung ist kostenfrei.

Qualitätssicherung:

- Qualitätsmanagement nach niedersächsischen Richtlinien für Frauen- und Kinderschutzhäuser
- Wöchentliche Teamsitzungen
- fortlaufende Supervisionen
- regelmäßige Fortbildungen

Name und Anschrift der Einrichtung:**Grundschule Oker**

Grundschule und Förderschule, Förderschwerpunkt Sprache
Wolfenbütteler Str. 51
38642 Goslar

Erreichbarkeit/ Ansprechpartner:

Mo - Fr von 08.00 bis 13.00 Uhr

Schulleiterin: Frau Pietscher

Sekretariat: Frau Gehrke

Telefon: 05321 64798

Fax:: 05321 330631

E-mail: gsoker@goslar.de

Internet: www.gsoker.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf, Schwerpunkt Sprache

Hilfsangebote:

Beschulung in Förderklassen, Schwerpunkt Sprache, nach den curricularen Vorgaben der Grundschule. Die Lehrkräfte haben eine Ausbildung für das Lehramt „Sprachbehindertenpädagogik“.

Bei Bedarf:

- Sprachtherapie
- Förderunterricht
- ständige Überprüfung des Sprachstandes
- gegebenenfalls Rückschulung an die zuständige Grundschule

Kosten:

Keine

Qualitätssicherung:

Fortbildung, kollegiale Beratung

Name und Anschrift der Einrichtung

KIBIZ (Kinder und Jugend Beratungs- und Informationszentrum bei häuslicher Gewalt)

AWO- Kreisverband Region Harz e.V.
Bäringer Str. 24/25
38640 Goslar

Erreichbarkeit/ Ansprechpartner

Telefon: 05321/ 341915
0151/ 65725207
Fax: 05321/ 43600

Mail: menzel.awo-gs@awo-bs.de

Frau Menzel
Sprechstunden nach Vereinbarung

Hilfebedarf/ Zielgruppe

Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die häusliche Gewalt miterlebt haben

Hilfsangebote

- Beratung, Information, Unterstützung und Einleitung von Hilfen
- Klärung der aktuellen Situation
- Erarbeitung von Problemlösungs- und Konfliktlösungsstrategien
- Enttabuisierung von Gewalt
- Erstellung eines individuellen Sicherheitsplanes
- Abbau von Schuldgefühlen
- Stärkung des Selbstwertes und der Identität
- Verbesserung der Lebenssituation
- Sofortige emotionale Unterstützung und Zeichensetzung

Kosten:

Die Beratung ist kostenfrei

Qualitätssicherung:

- Gezielte Fort- und Weiterbildungen
- Fundierte Beratungskennnisse
- Mitarbeit und Austausch im Netzwerk „häusliche Gewalt“
- Niederschwelligkeit, schnelle Erreichbarkeit, geringe Wartezeiten
- Austausch mit fachlichen Instanzen

Name und Anschrift der Einrichtung:

Kinder- und Jugendhilfe Kompass GbR
Rosenstraße 25 (im Businesspark)
38685 Langelshem

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Anke Schwedhelm-Keck/ Jana Prause

05326-9979015/ 05326-9979014
0170-5551180/ 0171-6486711
Fax: 05326-9979017

info@kjh-kompass.de

a.schwedhelm-keck@kjh-kompass.de/ j.prause@kjh-kompass.de

www.kjh-kompass.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Die Kinder- und Jugendhilfe Kompass bietet Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen sowie Familien ambulante Hilfen in verschiedensten Problemfeldern und Krisensituationen an. Unser eigener Anspruch ist es dabei, die Betroffenen soweit zu stärken, dass sie künftige Herausforderungen wieder selbständig lösen können.

Unser Team besteht aus Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unterschiedlicher Fachrichtungen wie Erziehern, Sozialpädagogen und Hauswirtschaftsmeisterinnen. So können wir gewährleisten, jederzeit individuell, flexibel und situationsangemessen zu handeln.

Hilfeangebote:

Ambulante Hilfen nach § 27 ff SGB VIII

- Beratungsangebote
- Erziehungsbeistandschaften
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Clearing/Diagnostik
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Begleitete Umgänge
- Schulcoaching
- Ambulant betreutes Wohnen
- Hilfen in Form des Kinderschutzes §8a/8b
- Kurse: Anti-Gewalt-Training, Soziale Kompetenz Training und Triple P

Kosten:

Die Kosten richten sich nach der Entgeltvereinbarung, welche mit dem Landkreis Goslar getroffen worden ist.

Qualitätssicherung:

Geeignete Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind durch die Vereinbarungen mit dem Landkreis Goslar getroffen worden.

Name und Anschrift der Einrichtung:

Landkreis Goslar – Fachbereich Familie, Jugend und Soziales – Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (BEKJ)

Goslar	Bad Harzburg	Clausthal-Zellerfeld
Klubgartenstraße 12	Gestütsstraße 10	Einersberger Blick 2
Tel.: 05321 76-482	Tel.: 05322 8453	Tel.: 05323 83635
E-mail: bekj-goslar@landkreis-goslar.de		
bekj-badharzburg@landkreis-goslar.de		
bekj-clausthal@landkreis-goslar.de		

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Telefonische oder persönliche Anmeldung: Montag bis Donnerstag 09.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Offene Sprechstunde: Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Die weiteren Terminvereinbarungen erfolgen, auch außerhalb der Anmeldezeiten, in freier Absprache mit den Ratsuchenden.

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Eltern, Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr.

Hilfsangebote bei:

- Problemen in Kindergarten, Schule und Ausbildung
- Verdacht auf Lese-/Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche (Testdiagnostische Untersuchungen)
- Familienkonflikten
- Erziehungsfragen
- Problemen in der Partnerschaft, bei Trennung und Scheidung
- Kritischen Lebensereignissen
- Verhaltensauffälligkeiten, Ängsten und Kontaktstörungen
- Körperlich-seelischen Beeinträchtigungen (z. B. Einnässen, Essstörungen, Schlafstörungen, depressive/suizidale Tendenzen, psychosomatische Beschwerden)
- Sexueller Gewalt

Kosten:

Die Inanspruchnahme der Hilfe ist freiwillig und kostenlos.

Es besteht ein gesetzlicher Anspruch auf Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII), auf Trennungs- und Scheidungsberatung (§ 17 SGB VIII), auf Beratung bei der Ausübung des Umgangsrechts (§ 18 SGB VIII) sowie Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (Legasthenie/Dyskalkulie) (§ 35a SGB VIII).

Qualitätssicherung:

- Niederschwelligkeit (Offene Sprechstunde, geringe Wartezeiten, bei Kriseninterventionen und jugendlichen Selbstmeldern sofortige Terminvergabe)
- Regionale Erreichbarkeit
- Die Mitarbeiter stehen unter Schweigepflicht

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte) verfügen über fundierte Kenntnisse in den wichtigsten anerkannten Beratungs- und Therapiemethoden.

Durch die multiprofessionelle Zusammensetzung des Teams besteht die Möglichkeit, flexibel auf jeden Fall eingehen zu können.

Die Arbeit der BEKJ richtet sich nach allgemein anerkannten Qualitätsrichtlinien aus.

Name und Anschrift der Einrichtung:

Landkreis Goslar – Fachbereich Familie, Jugend und Soziales –
Allgemeiner Sozialdienst
Klubgartenstr. 11, 38640 Goslar

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Telefon: 05321- 76-222

<u>Telefonische Erreichbarkeit:</u>	Montag bis Mittwoch	9:00 bis 16:00 Uhr
	Donnerstag	9:00 bis 17:00 Uhr
	Freitag	9:00 bis 13:00 Uhr

Offene Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr

Bestellsprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 11:00 Uhr,
Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige

Hilfeangebote:

- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie gem. § 16 SGB VIII
- Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung gem. § 17 SGB VIII
- Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der elterlichen Sorge gem. § 18 SGB VIII
- Beratung, Unterstützung und Einleitung von Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige §§ 27-42 SGB VIII

Kosten:

Die Beratung ist kostenfrei.

Qualitätssicherung:

Name und Anschrift der Einrichtung:

Gesundheitsamt des Landkreises Goslar
Fachdienst: Kinder- und Jugendgesundheit
Heinrich-Pieper-Str. 9
38640 Goslar

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Ärztin: Frau Heike Kleimaker, Tel: 05321 700867
Ärztin: Frau Heide Lore Hofmann, Tel: 05321 700865

Erstkontakt bei Behinderungen und Sprachentwicklungsstörungen:

Frau Christa Hermann (Sozialmed. Assistentin)
Tel. 05321 700862, Fax: 05321 76 99 862
Montag – Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr
E-Mail: Christa.Hermann@landkreis-goslar.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Hilfeangebote:

Kosten:

Qualitätssicherung:

Name und Anschrift der Einrichtung:

Lebenshilfe Bad Gandersheim-Seesen e.V.
Familienentlastender Dienst (FED)
Bahnhofsplatz 8
38723 Seesen

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Birgit Weidanz (Abteilungsleitung)
Tel. 05381- 4924542
Email: b.weidanz@lebenshilfe-seesen.de
Termine gerne nach Vereinbarung
Offene Sprechstunde: jeden Montag von 14:30 Uhr – 16:00 Uhr

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Der Familienentlastende Dienst bietet Betreuung für Menschen mit Behinderung. Wir verstehen uns als Dienst für alle Altersklassen zur Entlastung der Familien. Es können Freiräume geschaffen werden, um notwendige Termine wahrzunehmen oder Zeit mit Geschwisterkindern verbringen zu können oder um einfach einmal Zeit für sich selbst zu haben.

Hilfeangebote:

- Stundenweise Betreuung in und außerhalb der Familie – auch am Wochenende und während der Ferienzeiten
- Kreative Freizeitgestaltung und Begleitung zu Freizeitaktivitäten
- Training der Selbständigkeit im lebenspraktischen Bereich
- Pflegerische Hilfe im Bereich der Grundpflege
- Begleitung zu Arzt- und Therapieterminen

Kosten:

Wir informieren und beraten Sie gern bezüglich der Finanzierung der Einsätze. Die Kostenübernahme ist bei entsprechenden Voraussetzungen durch die Pflegekassen im Rahmen der Verhinderungspflege oder der Entlastungsleistungen möglich. Im Einzelfall können die Kosten auch vom Sozialhilfeträger übernommen werden oder durch Selbstzahlungen erfolgen.

Qualitätssicherung:

Die Qualität der Arbeit wird durch kollegiale Beratung, Fallbesprechungen sowie Schulungsangebote und Dienstbesprechungen sichergestellt.

Name und Anschrift der Einrichtung:**Frühförderung der Lebenshilfe Bad Gandersheim - Seesen e. V.**

Lautenthaler Straße 70 a
38723 Seesen

Träger: Lebenshilfe Bad Gandersheim - Seesen e.V.

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Leitung: Jeannette Truderung

Telefon: 05381 2701 – Anrufbeantworter

Fax : 05381-697622

Mobil: 0172 5763061

Zentrale: 05381 7881-0

FAX: 05381 7881-20

E-mail: j.truderung@lebenshilfe-Seesen.de

Internet: www.lebenshilfe-seesen.de

Termine nach telefonischer Absprache

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder, vom Zeitpunkt der Geburt bis zum Schuleintritt, mit Handycaps/Auffälligkeiten u. a. im körperlichen, kognitiven, motorischen, sprachlichen, sozialen und emotionalen Bereich.

Hilfsangebote:

- diagnostische Abklärung
- pädagogische Förderung
- Beratung, Anleitung und Stützung der Eltern und des sozialen Umfeldes
- Fachberatung für Kindertagesstätten
- Elternabende
- offene Anlaufstelle/Beratung

Kosten:

Bei der Feststellung des Hilfebedarfes wird zurzeit eine Kostenübernahme durch den örtlichen Sozialhilfeträger vorgenommen.

Qualitätssicherung:

- regelmäßige Teamsitzungen und Fallbesprechungen
- interne und externe Fortbildungen
- Erstellung und regelmäßige Fortschreibung von Förderplänen
- Verlaufsdiagnostik - Überprüfung der pädagogischen Maßnahmen
- Erarbeitung eines QM-Systems unter externer Leitung

Name und Anschrift der Einrichtung:

Lebenshilfe Bad Gandersheim-Seesen e.V.

Heilpädagogischer Kindergarten „Sonnenschein“
Lautenthaler Str. 70 a
38723 Seesen

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Ansprechpartner: Martin Kocea

Telefon: 05381 7881-16
Zentrale: 05381 7881-10
Fax: 05381 7881-20
E-mail: m.kocea@lebenshilfe-seesen.de
Internet: www.lebenshilfe-seesen.de

Öffnungszeiten : Montag - Donnerstag 08.00 - 15.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Der Heilpädagogische Kindergarten Sonnenschein ist eine teilstationäre Einrichtung zur Erziehung, Förderung, Bildung und Betreuung von Kindern zwischen drei Jahren bis zum Schuleintritt.

Er ist konzipiert für Kinder, die von einer körperlichen, geistigen und oder seelischen Behinderung bedroht bzw. betroffen sind.

Hilfeangebote:

- Ganzheitliche, entwicklungsorientierte Förderung in individuellen Kleingruppen von 6 oder 8 Kindern
- Förderung der Selbständigkeit und Persönlichkeitsentwicklung
- Wahrnehmungsförderung
- Psychomotorik
- Wassergewöhnung
- Psychologische und logopädische Beratung
- Physiotherapeutische und ergotherapeutische Behandlung nach Verordnung in der Einrichtung möglich
- Tiergestützte Pädagogik
- Waldprojekt
- Vorschulprogramme

Kosten:

Die **Kosten für einen Kindergartenplatz** bei sind durch das SGB XII geregelt. An den entsprechenden Kostenträger wird ein Antrag auf Eingliederungshilfe gestellt. Wird dieser Antrag genehmigt, fallen für die Eltern lediglich Kosten für die Mahlzeiten an.

Qualitätssicherung:

- Regelmäßige Teamsitzungen und Fallbesprechungen
- Erstellung und Fortschreibung von Förderplänen und der Konzeption
- Dokumentation
- Interne und externe Fortbildungen

Name und Anschrift der Einrichtung:

Integrationskindergarten

Kindergarten „Am Kurpark“
Lautenthaler Str. 70a
38723 Seesen

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Leitung: Heidrun Glas-Wenzel

Telefon: 05381 7881-19

FAX: 05381 788120

Mobil: 0172 5706080

e-mail: h.wenzel@lebenshilfe-seesen.de

Internet: www.lebenshilfe-seesen.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 07:00 – 15:00 Uhr
Freitag 07:00 – 14:30 Uhr

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Krippe Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren

Kindergarten Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren

Integrationsgruppe (Kindergarten) 14 nichtbehinderte Kinder, 4 Kinder mit einer Anerkennung nach §§ 53 ff. SGB XII oder nach § 35a SGB VIII

Hilfeangebote:

- ⇒ ganzheitliche, entwicklungsorientierte Förderung
- ⇒ Förderung der Selbständigkeit und Persönlichkeitsentwicklung
- ⇒ Wahrnehmungsförderung
- ⇒ Psychomotorik
- ⇒ Waldtage
- ⇒ Zumba
- ⇒ physiotherapeutische und ergotherapeutische Behandlung, nach Verordnung, in der Einrichtung möglich

Kosten:

Kindergartengebühren entsprechend der Satzung der Stadt Seesen

Nach Feststellung des Hilfebedarfs (sozialmedizinische Stellungnahme) Kostenübernahme durch den örtlichen Sozialhilfeträger, für Kinder mit Anerkennung nach §§ 53 ff. SGB XII oder nach § 35a SGB VIII

Kosten für die Teilnahme am warmen Mittagstisch (Wahlleistung)

Qualitätssicherung:

- ⇒ regelmäßige Teamsitzungen und Fallbesprechungen
- ⇒ Erstellung und Fortschreibung von Förderplänen
- ⇒ Dokumentation
- ⇒ Interne und externe Fortbildungen
- ⇒ regelmäßige Fortschreibung der Konzeption
- ⇒ QM-System

Name und Anschrift der Einrichtung:

Kurpark-Schule, staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte
Lautenthaler Straße 70A
38723 Seesen

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Pädagogische Leitung: Tim Simon

Telefon: 05381 7881-18

Zentrale: 05381 7881-0

Fax: 05381 7881-20

E-Mail: t.simon@lebenshilfe-seesen.de

Internet: www.lebenshilfe-seesen.de

- Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag von 08.00 – 15.00 Uhr
Freitag von 08.00 – 14.00 Uhr

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche im Alter von 6-18 Jahren mit einer nicht nur vorübergehenden geistigen Behinderung, die ihrer 12-jährigen Schulpflicht nachgehen

Hilfeangebote:

- Förderung nach §§ 164 ff. NSchG
- Unterrichts- und Betreuungszeiten: Montag – Donnerstag von 08.00 – 15.00 Uhr
Freitag von 08.00 – 14.00 Uhr
- Teilstationäre Unterbringung mit einer 30-tägigen Schließungszeit pro Jahr
- Unterstützung der Eltern bei Ämter- und Behördengängen sowie bei Arztbesuchen u.Ä.

Kosten:

Bei Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfes im Bereich Geistige Entwicklung und der Vorlage einer Schulzuweisung durch die Landesschulbehörde werden die Kosten durch den zuständigen Sozialhilfeträger übernommen.

Qualitätssicherung:

- Förderplanung und Unterricht nach dem Kerncurriculum für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung des Landes Niedersachsen
- Regelmäßige Lernzielfortschreibung und Erstellung von Entwicklungsberichten für die Schüler*innen
- Regelmäßige Team- und Dienstbesprechungen
- Interne und externe Fort- und Weiterbildungen
- Regelmäßige Fortschreibung der Konzeption
- Erarbeitung und kontinuierliche Arbeit an einem QM-System
- Regelmäßiger Austausch mit anderen Förderschulen und Tagesbildungsstätten des Landes Niedersachsen

Name und Anschrift der Einrichtung:

Praxis für Ergotherapie der Lebenshilfe Bad Gandersheim-Seesen

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Silke Ahrens

s.ahrens@lebenshilfe-seesen.de

0151-54455395

05381-490935

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Pädiatrie, Neurologie, Orthopädie

Alle Altersstufen

Termine nach Vereinbarung

Spezialisierung bei AD(H)S : Behandlung nach dem IntraActPlusKonzept

Eine Heilmittelverordnung über Ergotherapie muss durch den Arzt ausgestellt werden

Hilfeangebote:

Angehörigenberatung, Eltern- und Umfeldberatung, Hilfsmittelberatung im Rahmen der Verordnung

Kosten: ggf. Zuzahlung, nach vollendetem 18. Lebensjahr ohne gültigen Befreiungsausweis

Qualitätssicherung:

Regelmäßige Fortbildungen und interne Schulungen. Wir arbeiten nach den Vorgaben der gültigen Heilmittelrichtlinien.

Name und Anschrift der Einrichtung:

Lebenshilfe Bad Gandersheim – Seesen e.V.

Logopädische Praxis

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

**Frau H. Hernández Acosta
Lautenthaler Str. 70 a
38723 Seesen**

Tel. 05381 788151

Mobil 0151 18856960

logo@lebenshilfe-seesen.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit angeborenen oder erworbenen Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen.

Hilfeangebote:

Logopädische Therapien für Dyslalien, Dysgrammatismus, Wortschatzaufbau, myofunktionelle Therapie, Dysarthrie, Dysphagie, Aphasie und Stimmstörungen.

Kosten:

Therapien werden verordnet als Heilmittelverordnung über zuständige Ärzte.

Qualitätssicherung:

Kontinuierliche Fortbildungen in diversen logopädischen Bereichen sind eine Voraussetzung für die Arbeit in einer logopädischen Praxis.

Name und Anschrift der Einrichtung:

Lebenshilfe Bad Gandersheim-Seesen e.V.
Schulbegleitung
Bahnhofsplatz 8
38723 Seesen

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Annika Schneemann (Abteilungsleitung)
Tel. 05381 4924543
Email: a.schneemann@lebenshilfe-seesen.de
Termine gerne nach Vereinbarung

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Der Inklusionsassistent unterstützt Schüler mit Behinderung Angebote im schulischen Kontext (Unterricht, Pausenzeiten, Schulausflüge, Projektveranstaltungen und teilweise den Schulweg) anzunehmen und mitzugestalten.

Hilfeangebote:

Wir unterstützen Sie bei der Antragsstellung, organisieren eine Schulbegleitung und installieren diese an der Schule. Die Begleitung wird individuell mit den persönlichen Erfordernissen des Schülers abgestimmt.

Kosten:

Das Kinder- und Jugendhilfeschutzgesetz (§35a SGB VIII) stellt die rechtlichen Grundlagen für die Gewährung eines Inklusionsassistenten bei eingeschränkter seelischer Gesundheit dar. Leistungsberechtigt sind Personen, deren Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Der Leistungsträger ist das Jugendamt.

Innerhalb der Sozialhilfe (§§53 und 54 SGB XII) haben alle Personen das Recht auf einen Inklusionsassistenten, die durch eine Behinderung im Sinne von §2 Abs. 1 Satz 1 des SGB IX im Wesentlichen in ihrer Fähigkeit an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen Behinderung bedroht sind. Der Anspruch besteht bei eingeschränkter körperlicher und geistiger Gesundheit. Der Leistungsträger ist das Sozialamt.

Die Anträge müssen von den Eltern beim zuständigen Landkreis gestellt werden.

Qualitätssicherung:

Wir sind ständig bestrebt unsere Angebote zu verbessern und den aktuellen Gesetzeslagen anzupassen.

Name und Anschrift der Einrichtung:**Sprachheilkindergarten „Villa Kunterbunt“**

St.- Annen- Str. 12 a
38723 Seesen

Träger: Lebenshilfe Bad Gandersheim- Seesen e. V.

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Leitung: Stefanie Kretzschmar

Tel.: 05381 94098- 10

Fax: 05381 94098- 30

Mobil: 0172 5763021

Mail: s.kretzschmar@lebenshilfe-seesen.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 8.00 – 15.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 14.00 Uhr

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder mit einer nicht nur vorübergehenden, wesentlichen Sprachstörung, für die eine ambulante Sprachheilbehandlung nicht ausreicht und die in der Regel das vierte Lebensjahr vollendet haben.

Kinder mit Förderbedarf im Sprachheilkindergarten sind bei folgenden Störungen des Sprechens, der Sprache und/ oder der Kommunikation betroffen:

- schwere Sprachentwicklungsstörung mit mind. multipler Dyslalie und/ oder mind. mittelgradigem Dysgrammatismus
- spezifische Sprachentwicklungsstörung
- audiogene Sprachentwicklungsstörung/ auch bei Hörgeräteversorgung
- myofunktionelle Störungen
- verbale Dyspraxie
- Redeflussstörungen
- Kommunikationsstörungen mit schwerer Beeinträchtigung der Lautsprachperzeption und –produktion
- stark eingeschränktes Sprachverstehen

Hilfeangebote:

Die Kinder werden durch ein interdisziplinäres Team im ganzheitlichen Ansatz gefördert:

- individuelle Förderung in Kleingruppen zu je acht Kindern
- Förderung der sozialen und emotionalen Fähigkeiten
- Förderung der Kognition sowie des Lern- und Arbeitsverhaltens
- Logopädie
- Ergotherapie
- Psychomotorik
- Reittherapie
- Wassergewöhnung

Kosten:

Die Kosten für den Platz im Sprachheilkindergarten werden nach Feststellung des Hilfebedarfs vom örtlichen Sozialhilfeträger und der Krankenkasse übernommen.

Qualitätssicherung:

- Therapie und Betreuung durch erfahrenes Fachpersonal
- Erstellung und Fortschreibung von individuellen Förderplänen durch umfassende Befundung
- Regelmäßige Teamsitzungen und Fallbesprechungen
- Bedarfsgerechte interne und externe Fort- und Weiterbildungen
- Verlaufsdokumentation

Name und Anschrift der Einrichtung:

Autismus-Zentrum der Lebenshilfe Bad Gandersheim - Seesen e. V.

Kampstraße 34
38723 Seesen

Träger: Lebenshilfe Bad Gandersheim - Seesen e.V.

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Leitung: Jeannette Truderung

Telefon: 05381 4925931- Anrufbeantworter

Fax : 05381- 4925932

Mobil: 0172 5763061

Zentrale: 05381 7881-0

FAX: 05381 7881-20

E-Mail: j.truderung@lebenshilfe-seesen.de

Internet: www.lebenshilfe-seesen.de

Termine nach telefonischer Absprache

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störungen

Größtmögliche Integration in das soziale Umfeld wie Familie, Kindergarten, Schule
Beruf und Freizeit

Erweiterung sozial-kommunikativer Fähigkeiten

Erweiterung der Handlungsspielräume

Erweiterung der Selbständigkeit

Lebenszufriedenheit und Identitätsfindung

Hilfeangebote:

Hilfen zur Erkennung von Autismus

Ambulante Individuelle Autismusspezifische Förderung

Anleitung der Eltern und des sozialen Umfeldes

Beratung für Betroffene

Koordination und Kooperation mit dem sozialen Umfeld

Anleitung, Schulung und Beratung für Bezugspersonen sowie Inklusionshelfern

Sozialkompetenzgruppen

Kosten:

Bei der Feststellung des Hilfebedarfes wird zurzeit eine Kostenübernahme durch den örtlichen Jugend- Sozialhilfeträger vorgenommen.

Qualitätssicherung:

regelmäßige Teamsitzungen und Fallbesprechungen
interne und externe Fortbildungen
Erstellung und regelmäßige Fortschreibung von Förderplänen
Überprüfung der pädagogischen Maßnahmen
Unterstützerkreise
QM-System
regelmäßige Fortschreibung der Konzeption

Name und Anschrift der Einrichtung:**Heilpädagogischer Kindergarten „Lollipop“**

Landstraße 26
38667 Bad Harzburg

Träger: Lebenshilfe Goslar gem. GmbH

Ansprechpartner: Thomas Schatz

Tel.: 05322 8441
0176 13 37 18 00
FAX.: 05322 878400
E-Mail: thomas.schatz@lebenshilfe-goslar.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Hilfebedarf/Zielgruppe:

In unserem Heilpädagogischen Kindergarten erfahren Kinder (3 - 6 Jahre) mit Entwicklungsverzögerungen, körperlichen und/oder geistigen als auch seelischen Behinderungen eine bedarfsorientierte Versorgung ihres heilpädagogischen Förderbedarfs.

Einzugsgebiet: Goslar und Umgebung.

Hilfsangebote:

- Förderung in Kleingruppen
- Individuelle Förderplanung
- Heilpädagogische Einzelförderung
- Psychomotorisches Turnen / Trampolinspringen
- Therapeutisches Reiten /Schwimmen
- Waldtage/Waldwochen
- Kooperation mit der Autismusambulanz Goslar
- Sprach-, Ergotherapie und Krankengymnastik auf Rezept

für Eltern:

- Beratungsangebote (z.B. zur Beschulung, zur Entwicklung, in besonderen Belastungssituationen, Unterstützung bei Antragsverfahren etc.)
- Informationen zum Entwicklungsstand, Ziele und Förderinhalten
- Elternveranstaltungen

Kosten:

Die Kosten übernimmt der örtliche Sozialhilfeträger.

Qualitätssicherung:

- Entwicklungsorientierte Testverfahren
- Regelmäßige Förderplanung
- Dienst- und Fallbesprechungen
- Interne und externe Fortbildungen der Mitarbeiter/-innen
- Zertifizierter Kindergarten nach ISO 9001:2008

Name und Anschrift der Einrichtung:
Siebenstein-Schule

Träger: Lebenshilfe Goslar gGmbH
Probsteiburg
38644 Goslar

Haupthaus:
Bei der Eiche 3
38642 GOSLAR

Kooperationsklasse an der Grundschule
Jürgenohl
Kösliner Str. 8
38642 GOSLAR

Erreichbarkeit:
Telefon: 05321- 2 29 40
Fax: 05321- 38 17 67
Mail:

Telefon: 05321- 3 52 35 95

lehrkraefte.siebensteinschule@lebenshilfe-goslar.de

Hilfebedarf/ Zielgruppe: schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Hilfeangebote: Erfüllung der Schulpflicht der genannten Zielgruppe entsprechend NSchG; Grundlage sind die Kerncurricula für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Kosten: übernimmt der jeweilige Leistungsträger gemäß der SGB; meist Eingliederungshilfe und Hilfe zum Lebensunterhalt in einer Einrichtung gem. §§ 53,54 (1) Satz 1 Nr. 1, § 92 (1) SGB XII sowie § 27b (1) SGB XII

Qualitätssicherung: TÜV ISO 9000:2008; gemäß der Leistungs- und Prüfungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen

Name und Anschrift der Einrichtung:

Heilpädagogische Frühförderstelle der Lebenshilfe Goslar
Wittenstraße 1A
38640 Goslar
Tel. 05321 70953-20
Mobil: 0176 13371500
Email: christiane.nolte@lebenshilfe-goslar.de

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Leitung: Christiane Nolte
Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Zielgruppe sind Klein und Vorschulkinder, deren körperliche, kognitive, motorische, sprachliche und sozial-emotionale Entwicklung auffällig ist.

Wir stellen folgende Hilfeangebote zur Verfügung:

- Kindbezogene Hilfen durch Entwicklungsdiagnostik und pädagogische Förderung
- Eltern-Kind- bezogene Hilfen durch Information, gemeinsame Beobachtung und Zielsetzung, Beratung der Eltern über den Entwicklungsstand und die Entwicklungsbedürfnisse des Kindes
- Eltern-und familienbezogene Hilfen durch Information, Begleitung und Unterstützung der Familie
- Hilfen für Kind und Familie durch Umfeldbezogene Angebote wie Beratung, Vermittlung von Kontakten, Elterngruppen, Zusammenarbeit mit Kindergärten und anderen Einrichtungen

Kosten:

Die Beratung ist kostenlos. Sollte eine regelmäßige Förderung erforderlich sein, so muss hierfür ein Antrag auf Kostenübernahme gemäß §40 Abs.1 Nr. 8 Bundessozialhilfegesetz in Verbindung mit §§ 55, 56 Sozialgesetzbuch IX beim Landkreis, Amt für soziale Dienste gestellt werden.

Bei der Bewilligung einer Fördermaßnahme entstehen den Erziehungsberechtigten keine Kosten.

Qualitätssicherung:

- Verlaufsdiagnostik mittels standardisierter Test- und Beobachtungsverfahren
- Elterngespräche und Beurteilungen
- Dokumentation der im jeweiligen Einzelfall erreichten Entwicklungsveränderungen
- Individuelle Förderplanung und fortlaufende Anpassung der Förderziele
- Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Kliniken und mit benachbarten überregionalen Diensten
- Kooperation im Förder- und Therapieprozess mit Fachkräften des interdisziplinären Teams sowie Therapeuten in selbständigen Praxen
- Nachvollziehbare Leistungsangebote für die Familien.

Name und Anschrift der Einrichtung:**Lebenshilfe Goslar gemeinnützige GmbH****Freizeitdienst**

Lebenshilfe Goslar gemeinnützige GmbH
Gästehaus Kuhlenkamp 11a
38640 Goslar
Tel. 05321 – 3195380

Ansprechpartnerin: Yvonne Janik
Mail: yvonne.janik@lebenshilfe-goslar.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Hilfebedarfen und ihre Angehörigen

Hilfeangebote:

- Entlastung von Familien
- Begleitung und Gestaltung von Freizeitmaßnahmen (Gruppen- und Individualangebote)
- Tagesveranstaltungen und Reisen
- Beratung für beeinträchtigte Menschen und ihre Angehörigen

Kosten:

Die Kosten können je nach Maßnahme über Verhinderungspflege, zusätzliche Betreuungsleistungen, Eingliederungshilfe, Jugendhilfe und/ oder Selbstzahlungen abgedeckt werden.

Qualitätssicherung:

Die wesentlichen Instrumente der Qualitätssicherung und – Entwicklung sind kollegiale Beratung und Anleitung, Teamgespräche und Fortbildungen.

Kurzzeitwohnen Gästehaus am Kuhlenkamp:

Lebenshilfe Goslar gemeinnützige GmbH
Gästehaus Kuhlenkamp 11a
38640 Goslar
Tel. 05321 – 3195380

Ansprechpartnerin: Sandra Ebeling-Wrazidlo
Mail: sandra.ebeling@lebenshilfe-goslar.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Hilfebedarfen

Hilfeangebote:

- Tage- / Wochenweise Entlastung und Unterstützung von Familien und pflegenden Angehörigen
- Barrierefreies Wohnangebot im Rahmen der Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie Selbstzahler

Kosten:

Die Kosten können je nach Wunsch über Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege und Selbstzahlungen abgedeckt werden.

Qualitätssicherung:

Die wesentlichen Instrumente der Qualitätssicherung und – Entwicklung sind kollegiale Beratung und Anleitung, Schulungen und Teamgespräche.

Schulbegleitung (Kita-Begleitung)

Beratungs- Kontaktzentrum
Wittenstr.1a
Tel. 05321 - 70953-44

Ansprechpartner: Melanie Wendt
Mail: melanie.wendt@lebenshilfe-goslar.de

Hilfebedarf/ Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche mit:

- Geistiger- und/ oder körperlicher Beeinträchtigung
- Mehrfachbehinderungen
- Autismus-Spektrums Störungen
- Verhaltensauffälligkeiten/ ADHS

Hilfeangebote:

Begleitung, um die Teilhaben am Schulalltag zu ermöglichen, angepasst auf den individuellen Unterstützungsbedarf der Kinder in Abstimmung mit den Bedingungen der Schule/ Kita.

Kosten:

Die Kosten können je nach Maßnahme über Eingliederungshilfe, Jugendhilfe und Unfallversicherungen/ Pflegeversicherungen abgedeckt werden.

Qualitätssicherung:

Die wesentlichen Instrumente der Qualitätssicherung und – Entwicklung sind kollegiale Beratung und Anleitung, Teamgespräche, Supervision und Fortbildung.

Teamleitung: Kerstin Günther
Tel. 05321 – 7095336
Mail: kerstin.guenther@lebenshilfe-goslar.de

Name und Anschrift der Einrichtung:***Sprachheilkindergarten „Lummerland“***

Bahnhofstr. 6
38667 Bad Harzburg/Schlewecke

Träger: Lebenshilfe Goslar gGmbH

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Ansprechpartnerin: Maria Lindemann

Tel.: 05322 82423

Fax: 05322 784861

E-mail: maria.lindemann@lebenshilfe-goslar.de

Öffnungszeiten :

Montag-Donnerstag von 8:00 Uhr – 14 :15 Uhr

Freitag von 8 :00 Uhr – 13 :15 Uhr

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, mit

- Schwierigkeiten in der Aussprache
- Dysgrammatismus
- Redeflussstörungen
- nicht altersgerechtem Wortschatz
- Stimmstörungen (heiserer, rauher, nasaler Stimme)
- expressiver Kommunikationsstörung

Hilfeangebote:

- Ganzheitliche pädagogische Förderung in Kleingruppen (8 Kinder/Gruppe mit zwei Erzieherinnen)
- Logopädie in Einzel- und Gruppentherapie
- Psychomotorik und Trampolin (Bewegungsförderung durch unsere Ergotherapeutin)
- Reittherapie
- Wassergewöhnung
- psychologische Elternberatung

Kosten:

Die Kosten für die Förderung der Kinder im Sprachheilkindergarten übernimmt der örtliche Sozialhilfeträger und die Krankenkasse der Eltern.

Qualitätssicherung:

- regelmäßige Förderplan- und Teamgespräche
- Dokumentation der Förder- und Therapieplanung
- Interne und externe Fortbildungen
- Zertifizierter Kindergarten nach ISO 9001:2008

Name und Anschrift der Einrichtung

Mansfeld-Löbbecke-Stiftung
Geschäftsstelle
Alte Heerstraße 15b
38644 Goslar

Tel.: 05321 3193 0
Fax: 05321 319393
E-Mail: info@mansfeld-loebbecke.de
Internet: www.mansfeld-loebbecke.de

Erreichbarkeit/Ansprechpartner

Bitte wenden Sie sich für eine erste Kontaktaufnahme an unsere Geschäftsstelle in Goslar. Wir bieten Ihnen kurzfristig einen Termin für ein Erstgespräch an.

Telefonische oder persönliche Rückfragen oder Anmeldungen:

Montag – Donnerstag von 08:00h – 16:30h
Freitag von 08:00h – 15:00h

Hilfebedarf/Zielgruppe

Unsere Hilfe richtet sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Eltern, die sich vorübergehend oder dauerhaft in einer psychischen oder sozialen Problemlage befinden. Wir nehmen junge Menschen auf, die mit ihren Verhaltensweisen in ihren Familien nicht mehr genügend gefördert werden können. Ein Schwerpunkt der pädagogischen und therapeutischen Arbeit ist die psychiatrische Akutbegleitung und psychiatrische Nachsorge für Betreute, die an tiefgreifenden Entwicklungsstörungen, neurotischen Fehlentwicklungen und psychosenahen Episoden leiden und infolgedessen sozial unangemessen auftreten.

Wir betreuen in unseren Wohnangeboten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die unter folgenden Krankheitsbildern leiden:

- schwere neurotische Fehlentwicklungen, z. B. Zwangsstörungen, Angststörungen, Traumatisierungen etc.
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, z. B. Borderline-Persönlichkeitsstörungen; dissoziale, paranoide, bipolare Persönlichkeitsstörungen; Selbstverletzungsverhalten
- Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend, z. B. Hyperaktivitäts-/Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADHS, ADS), Störungen des Sozialverhaltens, Tic-Störungen, z. B. Tourette-Syndrom, depressive Störungen, Bindungsstörungen
- Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen, z. B. Essstörungen wie Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Binge-Eating-Störung; nichtorganische Schlafstörungen
- Stoffwechselerkrankungen, z. B. PKU
- Autistische Störungen (A-typisch, frühkindlich, Asperger, Autismus-Spektrum-Störungen)
- Hoch- und Inselbegabung
- Elektiver Mutismus
- Dysmorphophobie, Körperschemastörung

Von der intensivpädagogischen stationären Betreuung über individuelle Wohnformen bis hin zu flexibler ambulanter Begleitung wird in der pädagogisch-therapeutischen Arbeit ein breites Spektrum abgedeckt.

Stationäre und ambulante Betreuung beruhen auf Rechtsgrundlagen der § 16, § 27 (Absatz 1-3), §§ 29-31, § 34, § 35, § 35 a SGB VIII in Verbindung mit § 41 SGB VIII. Einzelfallentscheidungen umfassen auch noch andere Rechtsgrundlagen.

Hilfsangebote

- stationäre Hilfen in Wohngruppen
- stationäre Hilfen in individuellen Wohnformen
- ergänzende stationäre Hilfen
- ambulante Hilfen zur Erziehung (Erziehungsbeistand, **Sozialpädagogische Familienhilfe**, ambulantes Clearing, ambulante Krisenintervention, Haushaltsorganisation)
- ambulante Betreuung (individuelle Einzelfallhilfe, schulische Förderung, Betreuung alleinwohnender Jugendlicher oder junger Erwachsener, Familienarbeit, soziale Gruppenarbeit)
- Förderschulen (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung)
- Ausbildungsbegleitung (für interne Ausbildungsmöglichkeiten und externe Ausbildungen)

Jedes Hilfsangebot kann gruppenübergreifend auf folgende Hilfsangebote zurückgreifen:

- Soziales Kompetenztraining
- Freizeittherapeutische Einzel- und Gruppenangebote
 - Theatergruppe
 - tiergestützte Pädagogik und Reiten
 - Werken und Kreativatelier
 - Musik
 - Seil- und Felsgarten
 - Farbe, Sand und Ton
 - terminierte und dauerhaft angebotene erlebnispädagogische Angebote
 - wechselnde tagesstrukturierende Angebote
 - kulturelle Veranstaltungen
 - Sommerferienprogramm

Kosten

Die Kosten richten sich z. Zt. nach der Entgeltvereinbarung, die mit dem Landkreis Goslar getroffen wurde. Die genehmigten Kostensätze variieren je nach Art des Betreuungssettings. Zusatzleistungen werden über pädagogischen Mehrbedarf oder Fachleistungsstunden abgerechnet.

Qualitätssicherung

Die Mansfeld-Löbbecke-Stiftung verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem, welches der stetigen Verbesserung von Arbeitsabläufen und angebotenen Leistungen dient. So werden die Kernprozesse analysiert und optimiert. Einzelnen beschriebenen, qualitätsrelevanten Abläufen in den Wohnangeboten kommt eine besondere Bedeutung zu. Qualitätsbeauftragte und interne Auditoren ermitteln das Verbesserungspotential durchgehend. Bei der systematischen Analyse und Weiterentwicklung unserer Arbeit orientieren wir uns an der Norm für Qualitätsmanagementsysteme nach DIN EN ISO 9001: 2015.

Darin enthalten sind u.a. Personalentwicklungskonzepte, Fortbildungsprogramme, Supervisionen, Besprechungswesen, Beschwerdemanagement, Zielüberprüfung und Evaluation, Dokumentation, Qualitätszirkel uvm

Name und Anschrift der Einrichtung:

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche

Dagny Wrede, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Verhaltenstherapie)
Doktorswiese 5. 38640 Goslar
Tel.: 05321-560073
E-Mail : info@praxiswre.de

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Telefonsprechzeit: Dienstag, 14:00 bis 14:50 Uhr, Mittwoch: 11:00 bis 11:50
Diagnostik- und Therapietermine sowie Sprechstundentermine nach Vereinbarung

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Familien mit Kindern und Jugendlichen vom Kindergartenalter bis ins frühe
Erwachsenenalter (bis zum 21. Lebensjahr) mit Verhaltensschwierigkeiten,
psychischen Störungen/ Belastungen und psychotherapeutischem
Behandlungsbedarf

Hilfeangebote:

- Diagnostik
- Psychotherapeutische Behandlung (Verhaltenstherapie) als Einzeltherapie und in der Gruppe
- Entspannungstherapie (Progressive Muskelentspannung)

Kosten:

Kostenübernahme erfolgt im Rahmen der gesetzlichen und privaten
Krankenkassenvereinbarungen.

Qualitätssicherung:

Supervision, Teilnahme an Qualitätszirkeln und kollegialer Intervision, Teilnahme an
Fortbildungen

Name und Anschrift der Einrichtung:

Regenbogenhof Immenrode
Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
Mühlenstraße 2
38690 Goslar- OT Immenrode

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Dipl.-Soz.-Päd. Heike Petermann/ Erz. Julia Bienek
Tel. 05324-6713
Mobil: 0151-17297738
Fax: 05324 - 798965
E-Mail: regenbogenhof.petermann@t-online.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren bis zur Erreichung Ihrer Volljährigkeit, die in Ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung auf individuelle und professionelle Förderung angewiesen sind, um auftretende Schwierigkeiten im familiären, schulischen und/oder sozialen Bereich bewältigen zu können.

Hilfeangebote:

§ 30 SGB VIII- Erziehungsbeistand
§ 41 SGB VIII- Hilfe für junge Volljährige

Kosten:

Gemäß der aktuellen Entgeltvereinbarung mit dem Landkreis Goslar.
Die Sorgeberechtigten stellen den Antrag auf Hilfe zur Erziehung.

Qualitätssicherung:

Wesentliche Instrumente sind Supervision/ Teambesprechungen/ Entwicklungsberichte

Name und Anschrift der Einrichtung:

Regenbogenhof Immenrode
Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
Mühlenstraße 2
38690 Goslar- OT Immenrode

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Dipl.-Soz.-Päd. Heike Petermann/ Erz. Julia Bienek
Tel. 05324-6713
Mobil: 0151-17297738
Fax: 05324 - 798965
E-Mail: regenbogenhof.petermann@t-online.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Familien, die vorübergehend nicht allein Ihre Erziehungsaufgaben bewältigen können und unter ökonomischen, sozialen und/ oder biographischen Schwierigkeiten leiden.

Hilfeangebote:

§ 31 SGB VIII – sozialpädagogische Familienhilfe

Kosten:

Gemäß der aktuellen Entgeltvereinbarung mit dem Landkreis Goslar.
Die Sorgeberechtigten stellen den Antrag auf Hilfe zur Erziehung.

Qualitätssicherung:

Wesentliche Instrumente sind Supervision/ Teambesprechungen/ Entwicklungsberichte

Name und Anschrift der Einrichtung:

Regenbogenhof Immenrode
Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
Mühlenstraße 2
38690 Goslar- OT Immenrode

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Dipl.-Soz.-Päd. Heike Petermann/ Erz. Julia Bienek
Tel. 05324-6713
Mobil: 0151-17297738
Fax: 05324 - 798965
E-Mail: regenbogenhof.petermann@t-online.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder im schulfähigen Alter mit folgenden Schwierigkeiten und Problemstellungen:

- Verhaltensauffälligkeiten wie z.B. Agressivität, Ängstlichkeit
- Soziale Auffälligkeiten im schulischen/ außerschulischen Bereich
- Motorische Störungen
- Autistische Verhaltensweisen
- Konzentrationsmängel
- Störungen im Wahrnehmungsbereich

Hilfeangebote:

§ 29 SGB VIII- soziale Gruppenarbeit mit tiergestützter und erlebnispädagogischer Ausrichtung

Kosten:

Gemäß der aktuellen Entgeltvereinbarung mit dem Landkreis Goslar.
Die Sorgeberechtigten stellen den Antrag auf Hilfe zur Erziehung.

Qualitätssicherung:

Wöchentliche Teambesprechung/ tägl. Gruppendokumentation/ Supervision/ Fortbildung/
Entwicklungsberichte

Name und Anschrift der Einrichtung:

Regenbogenhof Immenrode
Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
Mühlenstraße 2
38690 Goslar- OT Immenrode

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Dipl.-Soz.-Päd. Heike Petermann/ Erz. Julia Bienek
Tel. 05324-6713
Mobil: 0151-17297738
Fax: 05324 - 798965
E-Mail: regenbogenhof.petermann@t-online.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Sorgeberechtigte von Kindern, die im Rahmen der sozialen Gruppenarbeit auf dem Regenbogenhof betreut werden und folgende Problemstellungen aufweisen:

- Psychische/ physische Probleme der Sorgeberechtigten
- Beziehungs-Kommunikationsstörungen
- Trennung/ Scheidung
- Konfliktverleugnung
- Fehlende Konfliktlösungsstrategien

Hilfeangebote:

Intensive Elternarbeit in Verbindung mit
§ 29 SGB VIII- soziale Gruppenarbeit mit tiergestützter und erlebnispädagogischer Ausrichtung

Kosten:

Gemäß der aktuellen Entgeltvereinbarung mit dem Landkreis Goslar.
Die Sorgeberechtigten stellen den Antrag auf Hilfe zur Erziehung.

Qualitätssicherung:

Dokumentation der durchgeführten Arbeitskonzepte/ Weitergabe und Einpflege der mit den Sorgeberechtigten erarbeiteten Konzepte in die soziale Gruppenarbeit

Name und Anschrift der Einrichtung:

Regenbogenhof Immenrode
Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
Mühlenstraße 2
38690 Goslar- OT Immenrode

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Dipl.-Soz.-Päd. Heike Petermann/ Erz. Julia Bienek
Tel. 05324-6713
Mobil: 0151-17297738
Fax: 05324 - 798965
E-Mail: regenbogenhof.petermann@t-online.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder im schulfähigen Alter mit aktuellen Erziehungsschwierigkeiten, deren Verbleib in der Familie gesichert werden muss, massive psychische und soziale Auffälligkeiten im Lebensumfeld.

Hilfeangebote:

§ 32 SGB VIII- Tagesgruppe mit tiergestützter und erlebnispädagogischer Ausrichtung

Kosten:

Gemäß der aktuellen Entgeltvereinbarung mit dem Landkreis Goslar.
Die Sorgeberechtigten stellen den Antrag auf Hilfe zur Erziehung.

Qualitätssicherung:

Wöchentliche Teambesprechung/ tägl. Gruppendokumentation/ Supervision/ Praxisberatung durch eine Fachkraft/ Fortbildung/ Entwicklungsberichte

Name und Anschrift der Einrichtung:***Schulpsychologische Beratung***

Niedersächsische Landesschulbehörde
Regionalabteilung Braunschweig
Schulpsychologische Beratung
Bohlweg 38
38100 Braunschweig

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Schulpsychologin: Dipl.-Psych. Frau Ingrid Gatting-Stiller, Tel. 0531/484-3045
Sekretariat: Frau Astrid Reiß, Tel. 0531/484-3035
E-mail: Ingrid.Gatting-Stiller@nlschb.niedersachsen.de
Astrid.Reiss@nlschb.niedersachsen.de
erreichbar Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr (Sekretariat) und nach Vereinbarung

Hilfebedarf/Zielgruppe:

- Alle Schulen im Landkreis Goslar vom Primar- bis SEK II-Bereich einschließlich Vorschulbereich
- Einzelpersonen: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern
- Gruppen: Schulklassen, Lehrergruppen, Kollegium, Schulleitung, Elternvertretung

Hilfsangebote:

- Beratung von Schule:
 - Information und Fortbildung
 - Schulentwicklung/Schulprogramm
 - Weiterbildungsmaßnahmen (Beratungs- und Klassenlehrkräfte)
 - Zusammenarbeit mit Beratungslehrkräften
- Beratung von Einzel-
personen u. Gruppen:
 - Diagnostik im Leistungs- und Verhaltensbereich
 - Hospitationen im Unterricht
 - Gespräche
 - Supervision
 - Mediation
- Kooperation mit außerschulischen Institutionen
- Notfallpsychologische Krisenintervention (nach außergewöhnlich belastenden und traumatisierenden Ereignissen)

Kosten: keine

Qualitätssicherung:

Freiwilligkeit: Psychologische Beratung ist freiwillig; niemand kann verpflichtet werden, sich beraten zu lassen

Vertraulichkeit: Psychologische Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht; eine Entbindung davon ist nur durch die Ratsuchenden möglich

Qualifikation: Die Beratung wird von Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen durchgeführt

Name und Anschrift der Einrichtung:

Sozialpädiatrisches Zentrum
Holwedestr. 14-18
38118 Braunschweig

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Tel. 0531 5951237
Frau Hübner/ Dr. Frank
spz@klinikum-braunschweig.de

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, Behinderungen und neurologischen Krankheiten

Hilfeangebote:

Diagnostik/ Medikamentöser Behandlung
Therapieplanung durch Ärzte, Psychologen, Therapeuten

Kosten:

Überweisung eines Vertragsarztes

Qualitätssicherung:

Name und Anschrift der Einrichtung:

Stephansstift

Evangelische Jugendhilfe Oberharz
Voigtslust 1
38678 Clausthal - Zellerfeld

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Mo. - Fr. von 08.00 bis 16.00 Uhr

Herr Weitemeyer (Regionalleiter) Tel.: 05323 88733
E-mail: weitemeyer@ejo.stephansstift.de

Zentrale:

Tel.: 05323 887-0
Fax : 05323 88739

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Die Flexible Einzelbetreuung innerhalb der Flexiblen Betreuung ist eine ambulante Einzelfallhilfe für ältere Jugendliche, junge Erwachsene und junge Mütter mit Kindern in Form von Einzelbetreuung und begleitende Gruppenarbeit.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe innerhalb der Flexiblen Betreuung ist eine ambulante Hilfe zur Erziehung und soll durch intensive Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen, im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Hilfsangebote:

Die Flexible Betreuung ist eine ambulante Hilfe zur Erziehung bzw. zur Persönlichkeits-Entwicklung. Sie wird im sozialen Lebensfeld der betreffenden jungen Menschen durchgeführt.

Das Wesen der Flexiblen Betreuung ist die bedarfsorientierte und flexible

Ausgestaltung der Hilfe.

Rechtsgrundlagen: SGB VIII §§ 30, 35, 35a, 41,19
SGB IX §§ 53, 54

Kosten:

Die Kosten richten sich zurzeit nach der Entgeltvereinbarung, die mit dem Landkreis Osterode getroffen wurde.

Qualitätssicherung:

Geeignete Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind in der Qualitätsentwicklungsvereinbarung mit dem Landkreis Osterode getroffen worden.

Name und Anschrift der Einrichtung:***Stephansstift***

Evangelische Jugendhilfe Oberharz
Voigtslust 1
38678 Clausthal - Zellerfeld

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Mo. - Fr. von 08.00 bis 16.00 Uhr

Herr Weitemeyer (Regionalleiter)

Tel.: 05323 88732

E-mail: weitemeyer@ejo.stephansstift.de

Zentrale:

Tel.: 05323 887-0

Fax: 05323 88739

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre bis zur Volljährigkeit, die sich in einer Notlage befinden und eine sofortige Unterbringung sowie Unterstützung benötigen.

Hilfsangebote:

Die Inobhutnahme verfolgt das Ziel den Kindern und Jugendlichen Schutz zu gewähren, wenn diese sich in einer akuten Krise oder dringenden Gefahr befinden und deshalb zur Krisenintervention, Beratung, Klärung weiterer Notwendigkeiten, Unterstützung und erforderlichenfalls Vorbereitung und Einleitung weiterer Hilfsangebote, die vorübergehende Aufnahme bzw. Unterbringung in einer Einrichtung erforderlich ist.

Die dauerhafte Ansprechbarkeit der Einrichtung wird über eine ständige Rufbereitschaft sichergestellt.

Rechtsgrundlage § 42 SGB VIII.

Für die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen halten wir 2 Plätze vor.

Kosten:

Die Kosten richten sich nach der Entgeltvereinbarung, die mit dem Landkreis Osterode getroffen wurde.

Qualitätssicherung:

Geeignete Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind in der Qualitätsentwicklungsvereinbarung mit dem Landkreis Osterode getroffen worden.

Name und Anschrift der Einrichtung:***Stephansstift***

Evangelische Jugendhilfe Oberharz
Voigtslust 1
38678 Clausthal - Zellerfeld

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Mo. - Fr. von 08.00 bis 16.00 Uhr

Herr Weitemeyer (Regionalleiter)

Tel.: 05323 88732

E-mail: weitemeyer@ejo.stephansstift.de

Zentrale :

Tel.: 05323 887-0

Fax: 05323 88739

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Junge Menschen ab 6 Jahren mit sehr starken Beziehungsstörungen, Lern- und Leistungsproblemen, Problemen im Sozialverhalten sowie seelischen Beeinträchtigungen, zum großen Teil nach (stationärer) psychiatrischer Behandlung.

Hilfsangebote:

Stationäre Jugendhilfe in einer stationären Innenwohngruppe, vier

Außenwohngruppen sowie einer 5-Tage-Gruppe gemäß §§ 34/35a SGB VIII mit

begleitender Familienarbeit.

Bei Bedarf erfolgt eine Beschulung an angegliederter Schule für Erziehungshilfe.

Tiefenpsychologisch orientierte Psychotherapie wird im Einzelfall als integrativer Bestandteil der Hilfe angeboten.

Es besteht eine intensive Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugendpsychiatrien sowie mit den niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern/Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.

Kosten:

Die Kosten richten sich nach der Entgeltvereinbarung, die mit dem Landkreis Goslar abgeschlossen wurde.

Qualitätssicherung:

Geeignete Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind in der Qualitätsentwicklungsvereinbarung mit dem Landkreis Goslar getroffen worden.

Name und Anschrift der Einrichtung:***Stephansstift***

Evangelische Jugendhilfe Oberharz
Voigtslust 1
38678 Clausthal - Zellerfeld

Erreichbarkeit/Ansprechpartner:

Mo. - Fr. von 08.00 bis 16.00 Uhr

Herr Weitemeyer (Regionalleiter)

Tel.: 05323 88732

E-mail: weitemeyer@ejo.stephansstift.de

Zentrale:

Tel.: 05323 887-0

Fax: 05323 88739

Hilfebedarf/Zielgruppe:

Junge Menschen ab 6 Jahre bis 16 Jahren mit Entwicklungsverzögerungen, Lern- und Leistungsproblemen sowie Problemen im Sozialverhalten, deren familiäres Umfeld die Bewältigung nur eingeschränkt - durch die Unterstützung der Tagesgruppenbetreuung - leisten kann.

Hilfsangebote:

Teilstationäre Jugendhilfe in zwei sozialpädagogischen Tagesgruppen in Voigtslust sowie einer gemeinwesenorientierten Tagesgruppe in Osterode gemäß §§ 32/35a SGB VIII mit begleitender Familienarbeit und begleitenden Familienprojekten.

Bei Bedarf erfolgt eine Beschulung an der angegliederten Schule für Erziehungshilfe.

Es besteht eine intensive Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie Hildesheim sowie mit den niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern/Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.

Kosten:

Die Kosten richten sich nach der Entgeltvereinbarung, die mit dem Landkreis Goslar abgeschlossen wurde.

Qualitätssicherung:

Geeignete Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind in der Qualitätsentwicklungsvereinbarung mit dem Landkreis Goslar getroffen worden.

Übersicht Schulsozialarbeiter/innen

Ort	Name	Telefon	Mail	Schule	Schulform
Bad Harzburg	Meerlender-Werner, Pia	05322/9623-46	pia.werner@szga.de	Werner-v.-Siemens-Gymnasium Herzog-Wilhelm-Str. 25 38667 Bad Harzburg	GYM
	Bosse, Julia	05322/9063-121	julia.bosse@landkreis-goslar.de	Oberschule Bad Harzburg Deilichstraße 12 38667 Bad Harzburg	OBS
	Hennek, Claudia	05322/9063-0	claudia.hennek@freenet.de	Oberschule Bad Harzburg Deilichstraße 12 38667 Bad Harzburg	OBS
	Hayn, Cornelia	05322/963826	cornelia.hayn@bbs-bad-harzburg.de	BBS Bad Harzburg Wichernstraße 6 38667 Bad Harzburg	BBS
Braunlage	Pape, Martina	05520/804628	martina.pape@landkreis-goslar.de	Oberschule Braunlage Elbingeröder Str. 11 38700 Braunlage	OBS
		05520/804610 Sek.		Oberharz-Gymnasium Braunlage Elbingeröder Str. 11 38700 Braunlage	GYM
Clausthal-Zellerfeld	Lange-Junge, Susanne	05323/982127	lange-junge@hrs-clz.de	Haupt- u. Realschule CLZ Berliner Str. 48 38678 Clausthal Zellerfeld	HRS
	Schütz, Melanie	05323/94100-3 053239650-0	schuetz@hrs-clz.de	Haupt- u. Realschule CLZ Berliner Str. 48 38678 Clausthal Zellerfeld	HRS
Goslar	Markwort, Viola	05321/375330	viola.markwort@szga.de	Realschule Goldene Aue Bornhardtstr. 16 38644 Goslar	RS
	Meerlender-Werner, Pia	05321/375320	pia.werner@szga.de	Christian-von-Dohm-Gymnasium Bornhardtstr. 16 38644 Goslar	GYM
	Thun, Anke		anke.thun@agg-goslar.de	Adolf-Grimme-Gesamtschule Bei der Eiche 5 38644 Goslar	IGS
	Siebeneicher, Dieter		dieter.siebeneicher@agg-goslar.de	Adolf-Grimme-Gesamtschule Bei der Eiche 5 38644 Goslar	IGS
	Breustedt, Manuela	05321/375330	manuela.breustedt@szga.de	Realschule Goldene Aue Bornhardtstr. 16 38644 Goslar	RS
	Saß, Manuela	05321/377-588	manuela.sass@bbs-bassgeige.de	BBS Baßgeige Goslar/Seesen Bornhardtstraße 14 38644 Goslar	BBS
	Kahn, Rahel	05321/377-558	rahel.kahn@bbs-bassgeige.de	BBS Baßgeige Goslar/Seesen Bornhardtstraße 14 38644 Goslar	BBS
Langelsheim	Stuckenschmidt, Pamela	05326/9105-40 oder -0	hrs-stuckenschmidt@schule-langelsheim.de	OBS Langelsheim Glockenkamp 25 38685 Langelsheim	OBS
Liebenburg	Leue-Müller, Cornelia	05346/9209-25 0162/3005004	schulsozialarbeit.lbg@gmail.com	Oberschule Liebenburg Schule am Schloss Gitterweg 1 38704 Liebenburg	OBS
	Franke, Nicole	05346/9209-25		Oberschule Liebenburg Schule am Schloss Gitterweg 1 38704 Liebenburg	OBS
Seesen	Nietzel, Nicole	05381/980-221	schulsozialarbeit.seesen@gmail.de	Oberschule Seesen St. Anne Straße 30a 38723 Seesen	OBS
		05381/9374-0 (Sek.)		Jacobson-Gymnasium Seesen St.-Annen-Str. 23 38723 Seesen	GYM
		05381/9375-0 (Sek.)		Sehusaschule Waisenhausstr. 2 38723 Seesen	FÖS
	Koschwitz, Christine	05381/980220		Oberschule Seesen St. Anne Straße 30a 38723 Seesen	OBS
Vienenburg	Körner, Stefanie	05327/771223	BO.hrs.vienenburg@gmail.com	Vicco-von-Bülow-Oberschule Vienenburg Breslauer Straße 31 38690 Vienenburg/Goslar	OBS
	Kotzian-Woelk, Nina	05324/7712-12	hsvbg-sozialarbeit@gmx.de	Vicco-von-Bülow-Oberschule Vienenburg Breslauer Straße 31 38690 Vienenburg/Goslar	OBS

Weitere Anbieter von Hilfen im kinder- und jugendpsychiatrischen Bereich sind

- Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Norbert Niemann, Schuhhof 3, 38640 Goslar, Tel: 05321/317727
- Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxis Salzgitter, Kattowitzer Straße 191b, 38226 Salzgitter, Tel: 05341-401200